

Jubiläumsziehung

Seit nunmehr zehn Jahren wird in Zusammenarbeit mit unserem Preis-Sponsor, der Chauvin-Arnoux AG, der «auto&wissen»-Wettbewerb durchgeführt. In diesem Jahr kamen insgesamt acht der zwölf Finalteilnehmer an die Schlussverlosung.



Bild 1. Gewinner und Sponsoren v.l.n.r.: Sandro Walker und Thomas Lüönd mit ihren sehr wertvollen Hauptpreisen. Richard Schoch (Chauvin-Arnoux AG) und Traugott Meier (LD-Didactic).

→ Harry Pfister

Genau vor zehn Jahren starteten wir in Heft 3/2008 den bis heute praktisch unveränderten Wettbewerb. Dank Richard Schoch Geschäftsführer der Chauvin-Arnoux AG – als äusserst grosszügigem Sponsor der Wettbewerbspreise, konnten bisher viele treue Leser sehr wertvolle Preise gewinnen.

In diesem Jahr gelang es unserem Mäzen, alle zu überraschen. Das als 1. Hauptpreis vorgesehene Oszilloskop wurde durch das erst kürzlich erschienene Digital-Speicheroszilloskop OX9304 ersetzt. Das 4-Kanal-Matrix ist mit 300 MHz und einer Samplingrate von 2,5 Gs/s für die Zukunft bestens gerüstet. Aber auch die Chauvin-Arnoux-Wärmebildka-

mera als 2. Hauptpreis und das wasserdichte Matrix Multimeter als 3. Hauptpreis sind Messgeräte, die in der Werkstatt sehr gut eingesetzt werden können. Mit einem Gesamtwert von über 8000 Franken sind die drei Hauptpreise zudem extrem hoch dotiert.

Alle Finalteilnehmer hatten die Möglichkeit, einen der drei Hauptpreise zu gewinnen. Bei der letzten Verlosung Ende April war nicht mehr das Wissen, sondern das Glück ausschlaggebend.

Monika Pfister («auto&wissen») durfte als Glücksfee ihres Amtes walten. Das Prozedere wurde so vollzogen, dass zuerst der 3., dann der 2. und zum Schluss der 1. Preis gezogen wurde.

Den 3. Preis gewann Raphael Meier. Leider war er nicht an-

wesend, um das bisher einzige 200-kHz-Digitalmultimeter persönlich entgegenzunehmen. Dies zeigt, dass die Finalteilnehmer gleichberechtigte Chancen wie die Anwesenden bei der Schlussverlosung haben.

Umso mehr waren nun alle gespannt, wer den 2. Preis gewinnen würde. Hierbei wurde Thomas Lüönd ausgelost. Der 24-Jährige hat 2014 seine Lehre als Automobil-Mechatroniker Nutzfahrzeuge in der Thomann AG abgeschlossen. Nun arbeitet Lüönd als Panzermechaniker im Armeelogistikcenter in Hinwil (ZH). Zu seinen Hobbies zählen das Sportschiessen und die Jagd, wobei er beim Letzteren die Wärmebildkamera nur bedingt einsetzen darf. Einsatzgebiete für die Infrarotkamera von Chauvin-Arnoux sieht Lüönd eher in seinem Arbeitsalltag, wo er mechanische Probleme beim Leopard-Panzer lösen möchte.

Sehr zufrieden durfte Sandro Walker den 1. Hauptpreis entgegennehmen. Seine Lehre absolvierte er von 2008 bis 2012 in der

First Garage in Altendorf (SZ). Selbst nach seiner Weiterbildung zum Automobiliagnostiker mit erfolgreichem Abschluss 2016, ist der 25-Jährige seinem Lehrbetrieb treu geblieben. Walker will das portable und per Touchscreen bedienbare Oszilloskop in seiner Diagnosetätigkeit im Werkstattalltag einsetzen. Zu seinen Hobbies zählt der Autobegosteerte noch das Mountainbiken und Sport ganz allgemein.

Nach der Preisverteilung lud Sponsor Schoch alle Anwesenden zum obligaten Mittagessen im Restaurant Hanegg oberhalb von Horgen ein. «auto&wissen» bedankt sich bei den Finalisten ganz herzlich für ihr Kommen. Ein besonderer Dank geht an Richard Schoch für die ausserordentlich grosszügige Einladung und die langjährige Zurverfügungstellung der wertvollen sowie praktischen Preise.

Ab dieser Ausgabe gibt es wiederum tolle Preise zu gewinnen, die einen Gesamtwert von mehr als 14 000 Franken haben.



Bild 2. Gruppenbild aller Anwesenden vor dem Restaurant Hanegg und prächtiger Aussicht über den Zürichsee.

